



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang

Langenargen, 17. Mai 2013

Nummer 20

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzel € 0,60, (p. Austräger frei Haus monatlich 2,70 / im Quartal 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen
 Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de



Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettngang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Widerspruchsrecht für die Datenübermittlung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung dieser Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.

Datenübermittlung an Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften Daten ihrer Mitglieder sowie Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Der Umfang der zu übermittelnden Daten ist in § 30 Abs. 1 und 2 Meldegesetz festgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Personalien, Anschriften, Staatsangehörigkeit, Übermittlungssperren. Jeder Betroffene kann verlangen, daß seine Daten nicht übermittelt werden. Betroffene, die von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können eine entsprechende Erklärung beim Bürgerservice im Rathaus, Erdgeschoß, abgeben. Erklärungsvordrucke werden zur Verfügung gestellt.

Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Tatsache, daß der Ehegatte einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Widerspruch auf Dauer gespeichert wird und nicht jährlich von Ihnen erneuert werden muss. Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte über Internet erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb ab 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Be-

hörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. §32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerservice, Rathaus EG, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 3, 8 Abs. 2, 11, 13, 15, 17 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) wird die nachstehende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 23.04.1990, zuletzt geändert am 12.12.2005 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 37 Höhe der Abwassergebühr

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 35) sowie die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser
1,64 Euro
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 35 a) beträgt je m² abflussrelevanter Fläche und Jahr
0,38 Euro.
- (3) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 35 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

Artikel II

§ 47 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2014 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden

ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Langenargen, den 16.04.2013



Achim Krafft, Bürgermeister

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.04.2013 die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 07.07.1986, zuletzt geändert am 24.10.2005 beschlossen:

Artikel I

§ 37 Zählertarif Abs. 2 erhält folgende Fassung:
Die Verbrauchsgebühr nach dem gemessenen Verbrauch (§ 39) beträgt je cbm 1,05 Euro.

§ 40 Pauschaltarif Abs.2 erhält folgende Fassung:
Wie beim Zählertarif (§ 37 Abs.2) werden je cbm Pauschalverbrauchsmenge 1,05 Euro erhoben.

Artikel II

§ 51 Inkrafttreten

Die §§ 37 und 40 treten am 01.01.2014 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Langenargen, den 16.04.2013



Achim Krafft, Bürgermeister

Vorschlagsliste der Schöffen

Die Vorschlagsliste der Gemeinde für die Wahl der Schöffen – und zwar für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 – liegt in der Zeit vom 21. Mai bis 27. Mai 2013 im Rathaus, I. OG, Zimmer Nr. 15, zu jedermanns Einsicht auf. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, also bis 03. Juni 2013 (aufgrund der Feiertage), schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden mit der Begründung, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Ingeborg Rueff, Sonnenweg 5, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 18. Mai.

Herrn Franz Guschlbauer, Amthausstr. 52, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 18. Mai.

Herrn Harald Hirscher, Marktplatz 22/1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Wolfgang Struwe, Andreas-Brugger-Str. 25, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 19. Mai.

Frau Gertrud Weber, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 93. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Hermann Borntträger, Bleichweg 45, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 20. Mai.

Herrn Antonio Tortorelli, Mühlstr. 24, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 20. Mai.

Herrn Wolfgang Raible, Amthausstr. 54, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 20. Mai.

Frau Margarethe Klett, Lerchenweg 28, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 21. Mai.

Frau Isolde Bühler, Seidenstr. 23, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Karl Rank, Andreas-Brugger-Str. 17, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Gustav Pross, Dorfstr. 6, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Helmuth Selig, Goethestr. 13, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 22. Mai.

Herrn Rudolf Stocker, Obere Seestr. 9/1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 22. Mai.

Frau Waltraud Meinke, Albert-Schöllhammer-Str. 9, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 24. Mai.

Herrn Walter Sättele, Amthausstr. 39, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 24. Mai.

Herrn Eugen Amann, Ortsstr. 51, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 24. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Sitzung des Technischen Ausschusses vom 13. Mai

Zwei Baugesuche, eine Bauvoranfrage und die Zustimmung für über 5.000 Euro außerplanmäßige Ausgaben zur Reparatur des Wasserschadens, verursacht durch das Lüftungssystem in der Jugendmusikschule, wurden am vergangenen Montag im Lauf der einstündigen Sitzung entschieden.

Gudrun Reiß, SPD, wollte die Gewährleistungsfrist des unlängst eingebauten Lüftungssystems geklärt wissen. Die-

se dürfte, so geregelt in VOB, laut Jörg Waldvogel, CDU, noch greifen. Ortsbaumeister Gonser bestätigte, dass die Kanäle während der Maßnahme isoliert wurden. Einstimmig wurde deshalb Handlungsbedarf festgestellt: Die sich nach dem Einbau des neuen Systems nun nicht mehr an den Fenstern, jedoch an der unzureichenden Isolierung der Lüftungskanäle abschlagende Feuchtigkeit hat bereits zu Schäden in den Decken der Räume geführt, sie müssen erneuert werden. Die Verwaltung signalisierte, mögliche Gewährleistungsansprüche gegenüber Planern und Ausführern prüfen zu wollen.

Beim Baugesuch zum Umbau eines 6-Familienhauses, Münzhofstraße 14 und 14/1, wurde dem Bauherrn unter anderem die Realisierung eines Aufzuges auf der straßenzugewandten Außenseite des Hauses auch in Abweichung von der Ortsbildsatzung ermöglicht und einer abweichenden Gaubengröße zugestimmt.

Schulstraße 15 legt vor

Die Öffnung des Daches zwischen den Loggien im 1. Dachgeschoss in der Münzhofstraße 14, 14/1 wurde nicht befürwortet. Wie Franz-Joseph Dillmann, Freie Wähler, in seinem Beitrag zur Diskussion stellte, sei genau eine solche Dachöffnung in der Schulstraße 15 schon einmal mit Hinweis auf die Ortsbildsatzung abgelehnt worden. Auch Bürgermeister Achim Krafft wollte ein klares

Signal gesetzt wissen, man wolle diesen Punkt des Baugesuches nicht positiv begleiten. Eine abweichende Zusage könnte in der Folge zu einer Anfechtbarkeit vorangegangener Beschlüsse, auch für die Schulstraße 15, führen und die Gemeinde dann unter Umständen finanziell belasten.

Im Zug der Gleichbehandlung entschied der Ausschuss einstimmig auch zugunsten eines Baugesuches in der Eisenbahnstraße 3: Einem geplanten zweigeschossiger Anbau mit Flachdach, dessen Rückversetzung ebenfalls eine Befreiung von der Baulinie im Bebauungsplan notwendig machte, wurde zugestimmt. Ein entsprechender Flachdachanbau, und zwar in der Eisenbahnstraße 13, so Ralph Seubert, CDU, sei in der Vergangenheit bereits genehmigt worden.

Kaiserliche Linien durchbrochen

„Die kaiserliche Baurechtslinie aus 1905 anzugreifen“ traute Bürgermeister Achim Krafft „sich und den Mitgliedern des technischen Ausschusses durchaus zu“, als die Bauvoranfrage zum Neubau von drei Einfamilienhäusern in der Fischerstraße 11 zur Entscheidung stand. Joachim Zodel, stellvertretender Bürgermeister, begrüßte in seinem Diskussionsbeitrag den Bau von drei Einfamilienhäusern für das Ortsbild als positiv. Auch Gudrun Reiß, SPD, kündigte ihre Zustimmung für zwei Vollgeschosse mit Satteldach an. Nach § 34 Baugesetzbuch war nach Umgebungsbebauung zu entscheiden, da das Grundstück im nicht beplanten Innenbereich liegt. Das Einvernehmen wurde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgend einstimmig erteilt.

Prüfungen durch das Ordnungsamt in Bezug auf die Aufstellung von Mülltonnen im Umfeld des Hotel Schiff werden auf Bitte von Gertrud Reiß veranlasst. tvAus der Gemeinderatssitzung vom Montag, 13. Mai

Aus der Gemeinderatssitzung

Hauptschule ist passè

Als eines der wichtigsten Zukunftsthemen in Langenargen wurde die Schulentwicklung in Langenargen von Bürgermeister Achim Krafft bezeichnet. Der Gemeinderat beschloss die weitere Beauftragung von Dr. Otto Seydel vom Institut für Schulentwicklung zur Grundlagenplanung für einen künftigen „Lerncampus Langenargen“ und ebnete damit den Weg für eine nachhaltige, von Anfang an sorgfältig durchdachte und fundierte Schulentwicklung für das Gemeindegebiet.

„Wir wollen in eine Zukunftsentwicklung einsteigen und herausarbeiten, wie wir den Elternwunsch berücksichtigen können“, so Achim Krafft, „es zeigt sich aber auch, dass sich die Eltern anders

entscheiden, es gibt eine Abstimmung mit den Füßen.“ In ganz Baden-Württemberg sei ein Sterben der Hauptschulen zu verzeichnen. In Anlehnung an den Vorschlag der Gesamtlehrerkonferenz und auch der Schulkonferenz der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, die Hauptschule aufgrund fehlender Schülerzahlen zu schließen, betonte Achim Krafft: „Wir werden den Schulbetrieb der Hauptschule bis zur erfolgreichen Schulentlassung der letzten 9. Klasse aufrecht erhalten.“

Auch die abschließende Aussage Dr. Otto Seydels waren eindeutig: „Den Erhalt einer weiterführenden Schule kann ich für Langenargen nicht guten Gewissens empfehlen“. Oft handle es sich bei der Gründung von Gemeinschaftsschulen um einen Etikettenschwindel, erläuterte der Experte. Auf Hauptschulen das Schild „Gemeinschaftsschule“ anzubringen reiche nicht, denn alle klassischen Schulformen sollten dann doch ausreichend darin repräsentiert sein.

Eine Durststrecke von fünf Jahren prognostizierte der Fachmann, der selbst gelernter Pädagoge ist, Langenargen für den Fall einer Entscheidung zugunsten einer solchen Lösung: Das Misstrauen gegen diese neue Schulform sei nach wie vor sehr hoch, sie habe sich landesweit noch nicht bewiesen. Die Prognosen der Schülerzahlen böten keinen ausreichenden Anlass, der Trend ginge zu grundsätzlich höheren Schulabschlüssen, als in den Empfehlungen der Grundschulen formuliert würde. Nicht dass der IQ der Schüler in entsprechender Weise angestiegen sei, wie die Zahlen vermuten lassen könnten. Auch die Realschulen und Gymnasien seien auf eine so hohe Flut von eigentlich nicht geeigneten Schülern nicht hinreichend ausgelegt. Eine regional integrierte Schulentwicklung sei deshalb sinnvoll, „eine Gemeinde allein kann das nicht stemmen“, gab der externe Beurteiler der Lage abschließend zu bedenken.

Ziel müsse es in Langenargen demnach sein, die nach Schließung der Hauptschule frei werdenden Räume für eine zeitgemäße Pädagogik zu qualifizieren, die Rückkehr aller Grundschüler könne nur durch Qualität erreicht werden. Allein die Räume seien überaltert und würden den Anforderungen eines modernen interaktiven Lehrbetriebes nicht gerecht.

„Ich wünschte, Sie wären eher gekommen“, waren die Worte des stellvertretenden Bürgermeisters Joachim Zodel, Freie Wähler, der die emotional geprägte Diskussion der Vergangenheit noch einmal in Erinnerung brachte. „Bedauerlicherweise ist dabei die Kernaussage verlorengegangen“, so Ralph Seubert, CDU, „viele Bürger waren der Ansicht, wir hätten die Schule als Gesamtes schließen wollen“. Karl Maier, SPD, stellte hervor: „Der Bürgerentscheid über die Frage, (der den Beschluss des Gemeinderates seinerzeit außer Kraft setzte) war der erste in Langenargen überhaupt“.

NEU! NEU! NEU!

Neuer Redaktionsschluss Ausgabe 21 und folgende!

Wegen Fronleichnam wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 31. Mai vorverlegt:

Redaktionsschluss
Montag, 27. Mai, 16 Uhr
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 28. Mai, 10 Uhr.
anzeigen.tettngang@schwaebische.de

Aus produktionstechnischen Gründen wird für alle folgenden Ausgaben der Redaktionsschluss

ab 1. Juni neu festgelegt

Redaktionsschluss
Dienstag, 12 Uhr.
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 16 Uhr.
anzeigen.tettngang@schwaebische.de

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr;
Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr;
Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis Langenargen: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr;
im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr.
Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst:
Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee
07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Bestandsaufnahme – Szenarienbildung – Synthesepanung laut der Dreischritt, der nach Beschluss einer weiteren Beauftragung des Unternehmens „Institut für Schulentwicklung“ in die Detailvorgaben für die Arbeit des Architekten mündet, so der spezialisierte Berater an der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Raum.

Dass jede Schule ihr eigenes Gesicht, jede Gemeinde ihre eigenen Bedürfnisse hat, dem könne im Rahmen eines ganz-tägigen Workshops Rechnung getragen werden.

„Wir wollen einen gemeinsamen Weg mit der Verwaltung, dem Gemeinderat und den Eltern“, betonte Achim Krafft, das Votum der Öffentlichkeit, die den Wunsch nach einer Schule in Langenargen deutlich zum Vorschein brachte, beurteilte er als positiv. „Die Entwicklung wird weitergehen, auch der zu erwartende Zick-Zack-Kurs, wir stehen vor den Landtagswahlen, in einem Blick nach vorne wird es in den nächsten Jahren keine weiterführende Schule in Langenargen geben.“

Neufestsetzung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung

In zwei Schritten werden nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates die Elternbeiträge in der Kinderbetreuung mit Wirksamkeit zum 1. September 2013 und zum 1. September 2014 neu festgesetzt. Die Umsetzung der Empfehlung des Gemeindetags, Städtetags und Vertretern der Kirchen wird zur Zeit landesweit durchgeführt.

Umgerechnet auf die in Langenargen übliche Berechnung ergeben sich zum Beispiel für eine Familie mit 1 Kind/ 2 Kindern für Betreuung ohne altersgemäße Gruppen im Regelkindergarten 102.-/78.- Euro, (in 2014 105.-/81.- Euro), für Ganztagsbetreuung bei 50 Stunden pro Woche entsprechend 204.-/180.- Euro, (in 2014 210.-/186.- Euro).

Das Strandbad Langenargen soll erhalten werden

Einen umfassenden Gesamteindruck möchten die Gemeinderäte über die Situation der Bäder in Langenargen erarbeitet wissen. „Das Strandbad ist ein Zuschussgeschäft“, sagte Bürgermeister Achim Krafft eingangs der Beratung (minus 213 000 Euro weist die absehbare Differenz im Haushaltsplan aus), dann gehe auch noch die Technik am Tag der Eröffnung in die Knie. Wir wollen das Strandbad erhalten.

Die beschlossene außerplanmäßige Ausgabe sieht deshalb die Beauftragung der „Altenburger Unternehmensberatung“ aus Düsseldorf zur Erstellung eines technischen und wirtschaftlichen Betriebskonzeptes vor. Die auf die Beratung von Bäderbetriebe spezialisierten Experten arbeiten bereits im Bodenseekreis, ohne Interesse an Folgeaufträgen. Nach

Rückfragen bei Auftraggebern habe sich heraushören lassen, dass auf Wünsche der Auftraggeber gut eingegangen werde, so Frank Jost, Leiter der Touristinformation, der nach seiner Ausschreibung keine weiteren Angebote erhielt. Gut für den Prozess der Beratung bezeichnete Achim Krafft den Umstand, dass das Unternehmen bereits in Friedrichshafen tätig ist, und daher ohne große Reisekosten auch für Langenargen arbeiten könne.

Ralph Seubert, CDU, befürwortete den externen Berater. Nicht „das war immer so“, sei die beste Lösung, wenn nur Teilwissen auf dem Tisch liege, ein gesamtgesellschaftliches Konzept könne den Betrieb besser beleuchten.

Ganz anderer Ansicht zeigte sich Karl Maier, SPD, „kein Gutachter kann Personalprobleme ändern.“ Sicher müsse immer wieder etwas repariert werden, das kann doch auch so geleistet werden.

Der Idee, ausdrücklich einen externen Berater für das Strandbad hinzuzuziehen, versagte der Fraktionssprecher seine Zustimmung.

Wolfgang Kallina, SPD, wollte die seinerzeit durch Teilnahme an einer Wettbewerbsausschreibung erarbeiteten Ideen in das kommende Konzept erneut einfließen lassen, auch die Idee, Wasser mit Gas zu erhitzen, schein ihm nach wie vor sinnvoller. Er wünsche sich die Zurückstellung des Einbaus der Legionellenschaltung, bis erste Ergebnisse der externen Berater vorlägen.

Klaus Rinderer, CDU, wollte die bereits beschlossene Aufrüstung mit Durchlauferhitzern gegen die Gefahr von Legionellen im Duschwasser nicht erneut in Frage gestellt wissen. „Sie haben das größte Kosten-Nutzenverhältnis“, so der Fraktionsvorsitzende.

Ralph Seubert, CDU, brachte in Erinnerung, dass man zu keinem Zeitpunkt gegen den Einbau eines Mutter-Kind-Bekens gewesen sei, lediglich gegen den seinerzeit diskutierten Preis.

Gudrun Reiß, SPD, begrüßte das Hinzuziehen der externen Altenburger Unternehmensberatung, man könne die Erarbeitung nicht allein der Verwaltung zumuten, nach ihrer Einschätzung sei dies zu viel verlangt.

Uferfestabzeichen kostet künftig 4 Euro

Als „Werbeträger das nicht zum Ziel hat, kostenneutral zu verlaufen“ bezeichnete Joachim Zodel das Uferfest. Um das jährliche Defizit von ca. 17 000 Euro auf ca. 8 000 Euro zu vermindern, wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung der seit 2007 unveränderte Preis für das Uferfestabzeichen auf 4 Euro, Vorverkauf 3,40 Euro, beschlossen. Zu diesem Ergebnis war das Uferfestgremium in seiner Sitzung im April zusammen mit Vertretern verschiedener Vereine gekommen. Ebenso einstimmig wurde die Sat-

zung zu Änderung der Uferfestsatzung und die Satzung zur Änderung der Uferfestgebührensatzung befürwortet, beide wurden zuletzt geändert am 14.06.1999.

Kenntnisnahmen

Zur Kenntnisnahme wurden dem Gemeinderat der Abschluss der allgemeinen Finanzprüfung 2006-2010 und die Genehmigung der Haushaltssatzung und Feststellungsbeschlüsse zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Langenargen durch das Landratsamt bekannt gegeben.

Sonstiges

Eine Spende der Fränkel-Stiftung Friedrichshafen über 5000 Euro für die Jugendmusikschule beschloss der Gemeinderat einstimmig, anzunehmen.

Um die genauere Bekanntgabe der Standorte für die in der Gemeinde vorhandenen Herz-Wiederbelebungsgesetze („Defis“) bat Gemeinderat Manfred Christ, CDU; die Gemeindeverwaltung wird eine Liste zur Veröffentlichung vorbereiten.

In der nächsten Ausgabe des Montfort-Boten lesen Sie:

**Momo: Der Erfolg der
Kindertheater-AG der FAMS**

**Die Mitgliederversammlung des
Museumsvereins Langenargen**

**Die Ausstellung von
Margit Weger im Rathaus**

Frühlingsfest der DLRG

Match Race Germany – 2013

Geben ist „see“liger

Privatperson spendet 500 Euro für den Palliativfond

„Jeder kann davon betroffen werden“, mit diesen Worten überreichte Familie Wolfgang Raible aus Langenargen vor Kurzem der Sozialstation St. Martin fünf hundert Euro für den Palliativfond.

Die Pflegedienstleiterin Lucia Maier nahm dankend an: „Durch solche Spenden werden wohlthuende, erleichternde Anwendungen für die Sterbenden ermöglicht, die die Kassen nicht finanzieren.“

Jede Spende wird in Absprache mit der Pflegedienstleitung und dem Fachpersonal sinnvoll eingesetzt. mb

Große Freude im evangelischen Kindergarten Abraham

Dank der Geldspende vom Opa eines Kindergartenkindes konnten wir ein neues Klettergerüst kaufen. Wie im Montfortboten vom 5. April berichtet, wurde unser altes Klettergerüst in der Mainacht

auf das Schulgelände geschleppt und dabei irreparabel beschädigt. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich sehr und sagen dem großzügigen Spender „Herzlichen Dank,,

**Vorlesenetzwerk
erfolgreich gestartet**

Die Kinderstiftung Bodensee in Kooperation mit den katholischen Kirchengemeinden in Kressbronn, Eriskirch und Langenargen hat im September 2012 das Vorlesenetzwerk der Kinderstiftung in Kressbronn, Eriskirch und Langenargen gegründet.

17 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser wurden gefunden und geschult. Sie lesen an der Irisschule und dem Kindergarten St. Maria in Eriskirch, an der Franz-Anton-Maulbertschschule in Langenargen und an der Nonnenbachschule, der Förderschule und am Parkkindergarten in Kressbronn den Kindern einmal wöchentlich vor.



Ehrenamtliche Vorleser/-innen. Nach jedem Vorlesen bekommen die Kinder einen Stempel in ihr Vorlesekärtchen, nach 10 Mal gibt es ein Buchgeschenk. Bild: nd

Vorlesen schenkt Kindern Aufmerksamkeit, vermittelt Zugang zu Sprache, Fantasie und Bildung und ist Schlüssel dafür, dass Kinder Lese- und Sozialkompetenz entwickeln können.

Studien belegen: Kindern soll möglichst früh und über das Grundschulalter hinaus vorgelesen werden. Dennoch zeigen Umfragen, dass immer noch viel zu wenig vorgelesen wird. mb

Es werden noch weitere Vorleser gesucht. Haben Sie selbst Lust? Tel.: 07541-30000; www.kinderstiftung-bodensee.de

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 18. Mai

- 15.00 Trauung
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse
- 20.00 Generalprobe Chor u. Streicher

Sonntag, 19. Mai

- 9.25 Anspielprobe Chor u. Streicher
- 9.30 Rosenkranz entfällt
- 10.00 Hochamt mit Kirchenchor
- 14.00 u. 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Pfingstvesper

Montag, 20. Mai

- 9.30 Rosenkranz
- 10.00 Eucharistiefeier
- 18.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. Mai

- 18.00 Rosenkranz
- Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 22. Mai

- Schülergottesdienst entfällt
- 18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Mai

- 8.30 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Anbetung

Freitag, 24. Mai

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai

- 13.30 Trauung
- 15.30 Trauung
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 19. Mai

- 8.30 Hochamt mit Kirchchor

Montag, 20. Mai

- 8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Mai

- 18.30 Maiandacht

Donnerstag, 23. Mai

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Zur feierlichen Pfingstvesper am So., 19. Mai, um 18.30 Uhr laden wir herzlich ein.

Gemeindefest an Fronleichnam in LA

An Fronleichnam wollen wir bei schönem Wetter unser Gemeindefest auf der Wiese neben der Mariensäule feiern. Mit der Hoffnung auf Sonnenschein ergeht herzliche Einladung. Für Kuchenspenden für das Gemeindefest wären wir sehr dankbar – die Listen zum Eintragen liegen hinten in der Kirche aus.

Kindergarten

Ein herzliches Dankeschön an Frau Kurz-Ibscher von LaCasa am See für das Nähen und Stiften der Leinenvorhänge.

Die Maiandacht der Kolpingsfamilie

am Mi., 22. Mai, in Tunau entfällt.

Konzertprojekt des Kirchenchors

St. Martin: Einladung an alle zum offenen Chorprojekt für das Kirchenchorkonzert

in der St. Martinskirche am So., 21. Juli: Teile des Oratoriums „CHRISTUS“ für Chor, Solisten u. Orchester von Franz Liszt. Jede/jeder kann mitsingen, bitte möglichst viele Proben besuchen. Proben ab sofort donnerstags 20-21 Uhr, Sa., 15. Juni, u. Sa., 29. Juni, 10-12 u. 14-17 Uhr, kath. Gemeindehaus; Generalprobe: Sa., 20. Juli, 13 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Kolpingsfamilien in Langenargen

Am 4. Mai hatte die Kolpingsfamilie LA und die Internationale Bodenseekonferenz der Kolpingsfamilie (IBK) zur Maiandacht in St. Martin eingeladen. Fast 200 Kolpingsmitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren der Einladung gefolgt. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Langenargen Winfried Dreyfürst konnte neben den vielen Gästen auch Bürgermeister Achim Krafft und Pfarrer Ulrich Steck begrüßen. Bei den anschließenden Stadtführungen zeigte sich Langenargen als echte „Sonnenstube am Bodensee“. Die stimmungsvolle Maiandacht mit eucharistischem Segen stand unter dem Motto „Maria, Mutter der Glaubenden“.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

In den Ferien ist das Pfarrbüro am Mittwoch, 22. Mai, geschlossen!

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Freitag, 17. Mai

- 19.30 Cross´n Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch
- 19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

- 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl, Hl. Taufe
- 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerine Neveling)
Hl. Abendmahl
- 15.30 Trauung in Langenargen

Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Adt)
- 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Adt)

*Evangelisches Pfarramt Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683
www.ev-kirche-langenargen.de
Pfarrbüro: Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr.*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 19. Mai

- 10.00 Gottesdienst gehalten durch Stammapostel Leber.
Übertragung aus Hamburg nach Tettngang, Kolpingstr. 24.

Donnerstag, 23. Mai

- 20.00 Gottesdienst
info.nak-langenargen@gmx.de

Montfort Cup geht in die Schweiz

Mathias Bermejo überzeugt mit konstanter Leistung und nimmt mit seiner Platu 25 „Superbüsi“, SCT, den begehrten Pokal mit nach Hause. Beim 32. Montfort Cup des Yacht Club Langenargen am vergangenen Wochenende siegt der Schweizer Segler vom Segelclub Tribtschenhorn (SCT) in der Gesamtwertung und in der Klasse Platu 25. Den 2. Platz in der Gesamtwertung hat sich Joachim Warnecke mit der „La Blanche“, BSC, als Tabellenführer in der Klasse ORC 2-3 erkämpft. Dabei ist die „La Blanche“ punktgleich in der Gesamtwertung auf die „Jester“, KS, mit Lutz Gärtner an der Pinne. Entscheidend für den 2. Platz zum Montfort Cup ist bei Punktgleichheit die letzte Wettfahrt. Warnecke hat diese als erster im Zieldurchgang abgeschlossen. Gärtner und seine Crew waren als Vierte im Ziel. Damit ist die Reihenfolge klar und der 3. Preis beim Montfort Cup geht an die „Jester“. Sie führt außerdem die Tabelle in der Klasse ORC-Sportboote. Die „Shooting Star“, YCL, mit Eckard Kaller an der Pinne, überzeugte in ihrer Klasse ORC 1 mit den meisten Tagessiegen und erkämpfte sich hier den 1. Platz.



Montfort-Cup vorm Schloss

Bild: ts

Für die Segler der ORC-Klassen ist das Ergebnis von besonderer Bedeutung: Die Resultate fließen in die Jahresgesamt-

wertung für die Internationale Bodensee-meisterschaft 2013 für ORC 1 bis 4, ORC Sportboote, ORC Racer und Eintypklassen ein.

Unter der Wettfahrtleitung von Rudi Magg und Hans-Walter Jöckel wurden an drei Tagen insgesamt acht Fahrten ausgetragen. Nach einem sonnigen Donnerstag, mit mäßigem Wind aus West und drei Fahrten, wartete ein nasser Freitag mit Dauerregen auf die Segler: Nach der ersten Wettfahrt am Morgen stellte eine längere Flaute die Geduld der Sportler auf die Probe. Zwei weitere wurden bei Regen durchgeführt, nach sieben Stunden hat die Leitung den Regattatag beendet. Wegen einer durchziehende Regen-

wand am letzten Tag wurde die Regatta nach zwei weiteren Wettfahrten beendet.

Für das leibliche Wohl in passendem Rahmen war gesorgt. Im Festzelt des YCL zur Welcome Party und am Donnerstag bei der Sailor's Delight Party wurde ordentlich gefeiert, gefolgt von der Hey Sailor Party im Club Hugo, Schloss Montfort, tags darauf.

Festlicher wurde die Veranstaltung des YCL mit einem Dinner und der Siegerehrung im Festzelt begangen. Die glücklichen Sieger und Segler wurden vom Restaurant Malereck verwöhnt und vergaßen dabei die Strapazen der letzten Tage in gemütlicher Atmosphäre. (es)

Alle Ergebnisse auf: www.ycl.la



Damit hatten die Schweizer gar nicht gerechnet – Mit Platz 1 in der Klasse Platu 25 hat die Crew von Mathias Bermejo zusammen mit den übrigen gesegelten Resultaten den Montfort Cup 2013 gewonnen. Von links: Hans-Walter Jöckel, Rudi Magg (beide Wettfahrtleiter), Mathias Bermejo, Erich Buholzer, Samuel Rigert, David Erismann, Roland Kunz (alle Crew Superbüsi), Roel van Merkesteyn (YCL Präsident) u. Felix Schöndorfer (YCL Vizepräsident). Bild: es

Match Race Germany

Langenargen, Germany,

Multi-Kulti Potpourri.

Hier zum Match-Race Defilée,
kommt man selbst aus Übersee.

Lang genug hat man spektakelt,
also wird jetzt aufgetakelt!

Jedes Team klappt reibungslos,
Mannen macht die Leinen los!

Endlich bläst das himmlisch' Kind,
also, Lappen hart am Wind!

Sieg heißt Money, wir woll'n's wissen,
blaue, gelbe Flaggen hissen!

Weg mit Priem und Schiffszwieback,
good old Sailors, seid auf Zack!

Da, das war der erste Schuss!

Gleich ist mit der Freundschaft Schluss.

Blaue Flagge, Hupenton

vier Minuten Aggression,

Streit um beste Position,

die ist dann der Taktik Lohn.

War der Steuermann ein Schlingel,
macht das Team zur Strafe Kringel.

Hart am Wind, oh, welche Wonne,
auf zur Luv-gewandten Tonne.

Was kann Seglern noch mehr munden,
diese zügig zu umrunden!

Hört den Steuermann, der ruft,

Schoten dicht und angeluvt!

Halt, von rechts, oh Sheet, oh Lord,

der hat Wind von Steuerbord!

Also Jungs, die Schoten fieren,
Wir ha'm kaum was zu verlieren.

Nach der Tonne raumer Wind! -
Was das Bürschchen auch ersinnt,
unser Spi steht in Sekunden, -
wir vorbei, ihr leckt die Wunden!

Steuerbord, welch feiner Wind,
wenn wir an der Tonne sind,
die da vorne liegt in Lee. -

Unsr Vorfahrt! Euch tut's weh! -

An die Tonnen, um die Tonnen
Glück ist da, Glück ist zerronnen.

Fachmännisches Publikum
treibt sich frohgemut herum,

und man meint, dass man nun sähe
manche Seglerkoryphäe.

Hier der Typ im Segeldress
tut, als wäre er im Stress:

Match-Race-Kappe, Spiegelbrille,
ernster Blick auf die Flottille, -

dann in maritimer Luft
ein profaner Bratenduft,
zieht den Menschen ans Gerät,
wo das leckre Grillgut brät,
sagt dort, wie auf Freiers Schiene
zu der Dame, „süße Biene,
grill mir'n Palsteak rundherum,
aber bitte medium!“

Axel Rheineck

YCL auch Ausrichter des 16. Match Race Germany

Offizielle Auftakt-Regatta der ALPARI World Match Racing Tour

Status: Grade W (Weltmeisterschaft)

Im Revier Langenargen findet seit Donnerstag die 16. Auflage von Deutschlands höchstdotierten und höchstrangigen Match Race statt. Das Match Race Germany ist im 14. Jahr offizieller und einziger deutscher Stopp der World Match Racing Tour und eröffnet damit die Weltmeisterschaftsserie 2013.

Rund 35 000 Besucher verfolgten 2012 die spannenden Duelle der Weltbesten Boot-gegen-Boot vom Langenargener Ufer aus, „chess on the water“ sagt der Segler dazu.

Auf sieben Yachten vom Typ Bavaria 40S, Match Race Edition, werden Top-Teams der World Match Racing Tour und der Weltrangliste, America's Cup Teams und Olympiasieger, insgesamt 12 Teams aus acht Ländern, um das Preisgeld von rund 50 000 US-Dollar segeln. Die Einladungsregatta des Veranstalters Match Race Germany GmbH hatte letztes Jahr 190 Mio. potentielle Zuschauer auf internationalen, 109 Mio. auf nationalen Fernsehsendern. Wenn Sie was Hübsches anziehen wollen, ist das vielleicht die Gelegenheit. Um wertvolle Punkte im Kampf um die Krone, den Titel ISAF World Match Racing Weltmeister kämpfen nicht nur die Spitzensportler, auch Langenargen hat einige Herausforderungen zu stemmen.

„Die Firma Match Center Germany und der Yachtclub Langenargen zeichnen erneut verantwortlich für dieses sportliche Großereignis“, sagt Bürgermeister Krafft, „beide Partner wissen um die enorme Erwartungshaltung von Teilnehmerfeld und Gästen aus aller Welt. Mit Erfolg, Knowhow und sehr großem persönlichen Einsatz werden wir dieser aber mit Sicherheit gerecht werden.“

„Alle acht Tour-Card-Inhaber sind ausnahmslos am Start“, so Sportdirektor Eberhard Magg, „das verstehen wir als große Auszeichnung für unsere Veranstaltung.“

Allein der ausrichtende Yachtclub Langenargen (YCL) hat in der kommenden Woche mehr als 50 Mitglieder ehrenamtlich im Einsatz. YCL-Präsident Roel van Merkestyn sagte eine knappe Woche vor Beginn der zuschauerfreundlichen Regatta mit schwäbischem „Meerwert“ und großem Publikumsprogramm: „Wir sind stolz darauf, mit unseren Mitgliedern einen wesentlichen Teil zum Gelingen des Match Race Germany beizutragen. Es ist das professionellste Matchrace in Deutschland und eine Station der internationalen Weltserie. Damit leitet der Yachtclub Langenargen eine der wichtigsten Veranstaltungen für den Segelsport in unserem Land.“



jeden Freitag	10.30 Uhr Historische Stadtführungen, Familienführung; kostenlos Mit Gisela Rodinger und Clothilde Fessler	vor dem Schloss
Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Mai	47. Internationales A-Jugend-Fußballturnier mit großem Rahmenprogramm	Sportzentrum
Sonntag, 19. Mai	19 Uhr Beliebt aus Oper und Operette: E. Schlude, P. Macedonio, J. Jakob	Schloss
16. bis 20. Mai	9-24 Uhr 16. Match Race Germany, Status: Weltmeisterschaft Täglich ganztägig: Porsche World: Aktionsprogramm mit Kinderwelt Täglich 19 Uhr: Après-Sail in der Erdinger Urweisse Hütt'n Sa. u. Mo.: 10:30 Frührschoppen in der Erdinger Urweisse Hütt'n; Sa.: Fahrzeugpräsentation Porsche Täglich ab 9 Uhr: Regatten (Fr.: Qualifikations-Regatten; Sa.: Abschluss-Qualifikations-Regatten, Pfingstsonntag: Abschluss-Viertelfinale und Halbfinale; Pfingstmontag: Finalläufe) Pfingstmontag ab 16 Uhr: Abschlusspressekonferenz mit großer Siegerehrung und Preisverleihung	im Revier Uferpromenade
jeden Dienstag	10 Uhr Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei	Tourist-Info
Mittwoch, 22. Mai	15 Uhr Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei	Museum
Mittwoch, 22. Mai	20 Uhr 25. Intern. Bodenseefestival: Der Ausnahmepianist Herbert Schuch	Münzhof
Donnerstag, 23. Mai	8-13 Uhr Wochenmarkt	vor dem Rathaus
Donnerstag, 23. Mai	20 Uhr Filmszene Münzhof: „Love Is All You Need“, Gästekarte frei 20 Uhr Promenadenkonzert mit dem Musikverein Bösenreutin, Eintritt frei	Münzhof Konzertmuschel
Freitag, 24. Mai	10 Uhr „Bodenseefischerei im oligotrophen Bodensee“; Dr. Roland Rösch	Institut für Seenforschung
Sonntag, 26. Mai	15 Uhr Tee bei Olga, kulinarische Lesung; Karten: Tourist-Info	Schloss
Dienstag, 28. Mai	Tango im Schloss 18 Uhr Praktika, 19.30 Uhr Milonga. Eintritt.	Schloss

Der Präsident freut sich auf den sportlichen Höhepunkt vor Langenargen auf dem Bodensee: „Segelsport auf Top-Niveau und das auf unserem schönen Bodensee vor einmaliger Kulisse. Das Ganze professionell umgesetzt durch die passende Mischung aus Ehrenamt und Match Center Germany. Es macht einfach Spaß, die besten Segler der Welt in einer so privaten Atmosphäre kennenzulernen und beobachten zu können.“

Sechs Regatten in sechs Ländern folgen bis Dezember, dann steht der Weltmeister fest. mb

Quelle/Info: www.matchrace.de
Rahmenprogramm: www.match-center.de

Neue App für Fans jetzt laden

Ab dem 16. Match Race Germany gibt es eine neue App, die sich Smartphone-Nutzer jetzt schon laden können, für Apple, Android oder Windows.

Adresse: app-mrg.scc24.eu. Die Seite kann mit dem Homebutton auf das Smartphone abgespeichert werden.

Wer sich für Push-Nachrichten anmeldet, bekommt aktuelle News (maximal eine pro Stunde) direkt aus dem Pressebüro geschickt.

Die letzten News, Fotos und das aktuelle Wetter live:



Kavalierhaus-Galerie

**Vernissage: Sa., 19. Mai, 11 Uhr
„Florenz, Florenz.“**

Masaccio, Michelangelo oder Leonardo zu begegnen ist etwas Besonderes, gleichwohl sie seit Jahrhunderten tot sind. Ihre Werke und der Geist, den sie einst aussäten, kann man noch heute spüren, ganz besonders in der Stadt, in der sie viele Jahre ihres Lebens verbrachten: Die Künstlergruppe „BodenseH“ mit Jolanta Szalanka, Himi Burmeister und Pedro Krisko waren unlängst zu Gast in Florenz.

Begegnungen mit Kunst, Menschen, dem so spezifischen Flair, der Atmosphäre von Architektur und Kunst sind unerschöpfliche Inspirationen, die die Künstler in ihrer Ausstellung „Florenz, Florenz.“ wiedergeben.

Nicht umsonst spricht man seit 1871 vom „Stendhal-Syndrom“, welches die ersten Touristen im 19. Jahrhundert in Florenz ereilte: Sie waren so überwältigt von den Eindrücken und dem Geist der Geschichte der Stadt, dass sie über Kopfschmerzen und Schwindelanfälle klagten. pk



Künstlersalon BodenseH – „Buntes Spektrum“ – v. l. : Commendatore Himi Burmeister, Bregenz; Jolanta Szalanka, Lindau; Pedro Krisko, Kressbronn. Die Künstler sind abwechselnd anwesend. Öffnungszeiten: Do.-Sa. 14-18, So. 11-18 Uhr – bis 2. Juni. Bild: gh

Schloss Montfort lädt zum „Tee bei Olga“

Eine kulinarische Lesung unter dem Motto „Tee bei Olga“ findet am So., 26. Mai, 15 Uhr im Schloss Montfort statt.

Die Kunst- und Kulturhistorikerin Dr. Helga Müller-Schnepper lässt die Tradition wiederaufleben, die im 19. Jahrhundert Glanz und Glamour nach Langenargen gebracht hat: Königin Olga von Württemberg, gebürtige Großfürstin von Russland, liebte den Bodensee sehr. Schloss Friedrichshafen war ihre Sommerresidenz und gleichzeitig Ausgangspunkt für Ausflüge zum Schloss Langenargen, das seit damals „Schloss

Montfort“ heißt, Olgas Geschmack bestimmte die Einrichtung.

Dr. Müller-Schneppers „Tee bei Olga“ entführt Sie in die Zeit, in der sich der ganze Hochadel Europas am Bodensee traf. Die Kunsthistorikerin gestaltet den Nachmittag mit Erzählungen und Lesungen aus den Memoiren und Tagebüchern von Olga und ihrer Hofdame. Dabei kommt manch amüsanter Einblick in das Leben des Adels zustande.

Eintritt. Karten nur im Vorverkauf bei der Tourist-Info. 07543/9330-92.

Filmszene Münzhof

**Die Filmszene Münzhof zeigt am
23. Mai, 20 Uhr
„Love Is All You Need“**

Der schönste Liebesfilm des Jahres von Oscar-Preisträgerin Susanne Bier – klug, vielschichtig, witzig und dramatisch. Der Titel sagt alles: Wenn die Welt einen Film braucht, dann diesen. GB/Dänemark 2012; Eintritt. mb

„Der Zukunft verpflichtet“ – Gold für Lacon in New York

Die Langenargener Agentur Lacon Marketing GmbH gewinnt mit dem Jubiläumsbildband „100 Jahre Ludwig Bölkow“ bei den Astrid Awards in New York Gold in der Kategorie „Special Projects, Anniversary/History“. Es dokumentiert Leben und Wirken des Luftfahrtpioniers und Gründervaters des EADS-Traditionsunternehmens MBB.

Aufwendige Scans und aufbereitete Bilder lassen die Historie um die Projekte Bölkows wach werden, die wertige Umsetzung in Form eines klassischen Fotoalbums, der Einsatz von Veredelungsverfahren trägt dem handwerklichen Können jener Zeit Rechnung. Der gekürzte Bildband wird beim offiziellen Festakt des Unternehmens EADS in München auch der Bundeskanzlerin überreicht.



Das von Lacon Marketing gestaltete Buch über das Lebenswerk von Ludwig Bölkow erhielt in New York bei den Astrid Awards eine Auszeichnung in Gold. Bild: Lacon

Wolfgang Vögele, Geschäftsführer von Lacon, freut sich: „Das war eine tolle Teamleistung. Wir sind alle sehr stolz auf diese Auszeichnung und sehen uns in unserer Arbeit bestätigt.“ mb
Info: www.laconmarketing.de



Veranstaltungskalender

**vom 20. Mai bis
24. Mai 2013**

Cafeteria geöffnet: Di bis Do 14-17;
Fr 16.30-18 Uhr

Montag, 20. Mai
Feiertag

Dienstag, 21. Mai
9:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 22. Mai
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 23. Mai
Stadtführung in Überlingen
(Gr. Herkommer/Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 24. Mai
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:

Montag, 27. Mai, 10 Uhr: Aquarell-Malen; Dienstag, 28. Mai, 14 Uhr: Wanderung „Kreuzweiher u. Langensee“ (WF: Oeckl).

Kunstszene

Ausstellungen

Margit Weger – „Wie herrlich leuchtet uns die Natur...“: Aquarelle, Foyer des Rathauses, Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 und Do. 14-18 Uhr – bis 14. Juni.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

Naturschutzzentr. Eriskirch „Moore – bedrohte Kleinode unserer Landschaft“: Di.-Do. 14-17, Fr.-So. 10-13 & 14-17 Uhr – bis 2. Juni.

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten:
Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr,
Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. Strandbad LA, Untere Seestr. 107, Tel. 22 07, info@strandbad-la.de

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde jeweils Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel. 931841 fuchs@langenargen.de.

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr Tel: 9330-92.

Forum Junger Musiker

„Die Blechbläser“

Einen großartigen Erfolg verbuchte die Jugendmusikschule mit dem Auftakt der Konzertreihe „Forum Junger Musiker“. Der Langenargener Münzhof war bestens besucht, als die Holzbläser ihre Instrumente allen Besuchern näher brachten.

Am vergangenen Mittwoch war es wieder soweit. Solistische Auftritte mit Trompete, Tenor- und Waldhorn bestritten schon die 8-Jährigen unter den Anfängern; als die Schüler der Reihe nach Informationen zu ihren Stücken und deren Komponisten gaben, war das Publikum mit der stattlichen Familie der Blechblasinstrumente schon bekannt gemacht: Trompete, Cornet, Flügelhorn, Waldhorn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Posaune und Tuba.



Kalle und Julius

Bild: mb

Mit ihren Musiklehrern Michael T. Otto, Florian Keller und Paul Maier gaben die Schülern auf allen Instrumenten Musik aus verschiedenen Epochen zum Besten. Aus der Ensemblearbeit wurde im Posaunduo, -trio, -quartett, im Hornquartett, Hornsextett und im klassischen Blechbläserquintett gespielt. Virtuose Solisten waren zu hören auf dem Waldhorn, Euphonium, dem Flügelhorn und der Trompete. Die Palette der Musikstücke reichte von J.S. Bach, W.A. Mozart über die Beatles bis zum Jazz, alle Jugendlichen konnten durch einen fehlerfreien Vortrag überzeugen.



Hornquartett Jugendmusikschule Bild: mb

Das nächste Konzert in der Reihe „Forum Junger Musiker“ findet am 28. Juni statt: Mit Gitarre, Gesang und mit den Klavierschülern. tv

Bodenseefestival im Münzhof

22. Mai, 20 Uhr, Klavierrecital Herbert Schuch

Seit 2004 arbeitet Herbert Schuch mit großen internationalen Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, den London Mozart Players, den Bamberger Symphonikern, der Camerata Salzburg, dem RSO Wien, dem Orchestre National de Lille und den Rundfunkorchestern des hr, MDR, WDR und NDR Hannover.

Im Münzhof wird er Werke von Beethoven (Bagatellen op. 119), Schumann (Geistervariationen), Mozart (Sonate KV 576) und Schubert (4 Impromptus op. 142) zum Besten geben. Mi., 22. Mai, 20 Uhr, Münzhof. mb

Karten: Reservix-Vorverkaufsstellen o. Tourist-Info: 07543-9330-92



Herbert Schuch: ECHO Klassik-Preis 2012, Kategorie „Kammermusikeinspielung des Jahres“ Bild: Broede

Förderverein Jugendmusikschule

In der Jahreshauptversammlung der Jugendmusikschule (JMS) Langenargen wurde die Vorstandschaft um die erste Vorsitzende Angelika Breyer für zwei weitere Jahre einstimmig im Amt bestätigt; seit seiner Gründung im Jahr 2007 ist der Verein von 14 auf 165 Mitglieder angewachsen und hat rund 21 500 Euro aufgebracht: Instrumente, Ausflüge, Kleidung, Noten und soziale Belange konnten damit finanziert werden. „Eine grandiose Leistung in dieser kurzen Zeit“, betonte die Vorsitzende.

Beim Musikschulnachmittag, Kindermusical „Wolkenreich“ und dem großen Adventskonzert habe man wieder tatkräftig unterstützen und Mitglieder werben können, berichtete sie in ihrem Rückblick neben anderen Erfolgen. „Auch in

2013 werden wir nicht untätig sein und mit dem Kauf zweier Euphonien, dreier Gitarren, einer Bassblockflöte und einer Klavierbank ca. 5000 Euro investieren, gezielte Maßnahmen zur Mitgliederwerbung und die Realisierung des Flyers der Musikschule sind geplant“, so Angelika Breyer. Dem Kassenbericht durch Jörg Künzle folgte die Entlastung des Vorstandteams. Die anschließenden Wahlen bestätigten die amtierende Vorstandschafft.

Bürgermeister Achim Krafft lobte das Engagement des Fördervereins: „Sie unterstützen talentierte Jugendliche, die auf ihren Reisen und Konzerten unsere Gemeinde nicht nur musikalisch repräsentieren. Ihre gezielte Förderung ist wichtig und unterliegt nicht großen politischen Diskussionen. Glückwunsch, machen Sie weiter so.“ mb
Info: www.foerderevereinmusikschule.de



Bürgermeister Achim Krafft und Musikschuldirektor Gerd Lanz (von links) sind stolz auf die Vorstandschaft mit Ingolf Mehl (2. Vorsitzender), Susanne Porstner (Schriftführerin), Angelika Breyer (1. Vorsitzende), Simone Looser (Beisitzer) und Jörg Künzle (Kassierer). Bild: Andy Heinrich

Familien

Offener Montagstreff – Pfingstpause: Margit Wahl, Kreisjugendamt: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Amtshausstraße 13; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Mo., 3. Juni geht es weiter: *Margit Wahl: 07543-499089*

Familientreff: Gespräch und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Unsere Kleinsten

Rumpelstilzchen: Qualifizierter Babytreff – mittwochs, 9.30-11 Uhr, Amtshausstr. 13, Langenargen mit Birgit Kleine: Für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

„Der Kasperl und die Prinzessin“, Kasperletheater mit Marie-Luise Kaiser, Eintritt: 3 Euro pro Nase. Sa., 18. Mai, 15 Uhr, Kavalierhaussaal.

Kinderprogramm: Betreutes Bastelprogramm für Kinder ab sechs Jahren in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag: 1 Euro / mit Gästekarte Schwäbischer Bodensee frei. Di., 21. Mai, 14 Uhr, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.



Piratenfahrt

Bild: Tourist-Info LA.

Kinderprogramm: „Piratenfahrt“ auf der Lädine – Alles über Piraten. Anmeldung bis Di., 21. Mai, 18 Uhr unter Tel. 07543/9330-92 erforderlich. Erwachsene 15 / Kinder 9 Euro; Einheimische und mit Gästekarte Schwäbischer Bodensee

see 11 / Kinder 7 Euro; verkleidet mit Piratenkostüm 2 Euro Nachlass, Mi., 22. Mai, 9 Uhr. Treff: Landungssteg beim Gondelhafen.



Kapitänschaluppe Bild: Tourist-Info LA.

Rundfahrt mit der Kapitänschaluppe. Anmeldung bis Di., 21. Mai, 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Preis: 15 / Gästekarte Schwäbischer Bodensee 11 / Kinder 6,50 Euro, einmalig freie Fahrt mit den BodenseeErlebniskarten, Mi., 22. Mai, 17 Uhr. Treff: Tourist-Info.

Kinderferienprogramm Langenargen:

Die Tourist-Info bietet in den Pfingstferien ein betreutes Bastelprogramm in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule an.

An den Dienstagen, 21.05 und 28.05 sowie am Donnerstag, 23.05. können Kinder ab 6 Jahren von 14-17 Uhr basteln und Werkeln. Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Voranmeldung in der Tourist-Info 07543/933092 erforderlich.

Bitte basteltaugliche Kleidung vorsehen, die auch schmutzig werden darf. Unkostenbeitrag, freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee.

Informationen zu den Kinder-Veranstaltungen in den Pfingstferien finden sich im Kinder- und Familienprogramm Schwäbischer Bodensee, das in der Tourist-Information Langenargen und bei vielen Vermietern ausliegt. mb

Unsere Wilden

Was erleba! Erlebnispädagogik handfest

Der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern bietet in Kooperation mit dem Kreisjugendring einen erlebnispädagogischen Tag an. Die Teilnehmer erwartet eine spannende Zeit in der Natur mit kooperativen Abenteuerspielen und als „Highlight“ des Tages wird eine Seilbrücke über die Schussen gebaut.

Dieses Seminar ist ein Baustein zum Erwerb der Jugendleitercard beim BdL. Sa., 8. Juni 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Ravensburg. Anmeldeschluss: 21. Mai.

Info, Anmeldung: www.bdl-wueho.de, 07524/97798-0, bdl@lbv-bw.de

Andere laden ein

„Die schönsten Melodien aus Oper und Operette auf Schloss Montfort“

Auch dieses Jahr treten die Sopranistin Evelyn Schlude (Ravensburg), der italienische Tenor Paolo Macedonio (Terni/Italien) und Jürgen Jakob (Tettngang) am Klavier wieder mit dem Konzert „Beliebte Melodien aus Oper und Operette“ auf Schloss Montfort in Langenargen auf.

Auf dem Programm stehen Arien und Duette aus „Romeo und Julia“, „Don Giovanni“, „La Traviata“ (Trinklied), „Der Zigeunerbaron“ (Ja, das alles auf Ehr') u.v.m. So., 19. Mai, 19 Uhr. Eintritt.

Karten: Tourist-Info, Tel. 07543-933092, Abendkasse.

Tango im Schloss, Tanzveranstaltung: Rainer (DJ) & Maria Rappmann, Achberg. 28. Mai, 18 Uhr; **19.30 Uhr Milonga.** *www.tangoambodensee.info*

Aus der Nachbarschaft

Irishblüte – und noch mehr

Führungen des Naturschutzzentrums Eriskirch: Um den 20. Mai wird vermutlich in diesem Jahr die Irisblüte im Eriskircher Ried beginnen, meint Gerhard Kersting, der Geschäftsführer des Naturschutzzentrums Eriskirch.



Sibirische Schwertlilie, Eriskirch. Bild: gk

In dieser Zeit bietet das Naturschutzzentrum zahlreiche kostenlose Führungen, die jeweils gut zwei Stunden dauern und im Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch beginnen.

Die Termine der Führungen sind: Sa., 18. Mai, 14 Uhr; Pfingstmontag, 20. Mai, 10 Uhr; Do., 23. Mai, 19 Uhr; Fr., 24. Mai, 16 Uhr; Sa., 25. Mai, 14 Uhr, So., 26. Mai, 9 Uhr. Fronleichnam, 30. Mai, 16 Uhr, So., 2. Juni, 10 Uhr. gk

Programm: www.naz-eriskirch.de

Eriskircher Kinderveranstaltungen in den Pfingstferien

„Pizzabacken“ in der Brenner-Stube Schlachter. Teig kneten, bunt belegen, ab in den Ofen und guten Appetit! Für Kinder ab 5 Jahren, Di., 21. Mai, 17 Uhr. Unkostenbeitrag. Dauer ca. 2 Std. Brenner-Stube „Schlachter“.

„Eisstockschießen“ im Eisstockschießenclub in Langenargen steht auf dem Programm. Ein sportlicher Wettkampfspaß für Kinder ab 10 Jahren, ca. 2 Std., Unkostenbeitrag. Mi., 22. Mai, 14 Uhr, Eisstockschießenclub Langenargen.

Blumig bunt gebastelt: Für Kinder ab 4 Jahren, ca. 2 Std., Unkostenbeitrag. Di., 28. Mai, 14 Uhr, Gärtnerei Elflein, Schussenreute.

Alles über Fischarten, Gewässerpflege und Fischerprüfung dürft Ihr beim Angelsportverein Eriskirch lernen. Es heißt wieder „Petri Heil!“. Für Kinder ab 6 Jahren, ca. 2 Std., Unkostenbeitrag. Mi., 29. Mai, 17 Uhr, Anglerheim auf der Schusseninsel in Eriskirch.

Anmeldung/Bezahlung: Verkehrsamt (07541/9708-22). Hier gibt es auch das gesamte Kinderprogramm für den Sommer! Viel Spaß und schöne Ferien wünscht Euch das Verkehrsamt-Team.

Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei“

Besichtigung des Friedwaldes in Heiligenberg. Friedwälder sind naturbelassene Wälder. Sie bieten eine alternative Bestattungsform direkt an den Wurzeln eines Baumes. Die Grabpflege übernimmt die Natur. Alle Interessierten sind eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind. Treffpunkt: Kapellenhof, wir bilden Fahrgemeinschaften. Di., 21. Mai., Abfahrt 16 Uhr, Servicezentrum Kapellenhof, Friedhofweg 1, Kressbronn.

„Lebensräume für Jung und Alt“

Paula Voigt 07543/5600 und

Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785

Donnerstag ist Veggietag: Ein 4-gängiges bio-vegetarisches Menü; jeweils am 3. Do. im Monat, außer in den Ferien. Anmeldung: BIO-Mahlzeiten vegetarisch kochen & geniessen, Cafe Restaurant Eulenspiegel Tel.: 08382-9896452 www.eulenspiegel-wasserburg.de

Horizon: Bildungsmesse für Abiturienten. Sa., 8. Juni, und So., 9. Juni, 10-16 Uhr. Messegelände FN. Eintritt frei. www.horizonmesse.de/friedrichshafen.

Sport

Ligurischer Regen beim Dantelauf

Auch in diesem Jahr waren 24 Personen aus Langenargen unter den über 900 Teilnehmern bei der 8. Passeggiata Dantesca am 5. Mai in Noli am Start.

Während zu diesem Zeitpunkt noch die Sonne schien, setzte kurze Zeit später auf der rund 13 km langen Strecke der traditionelle Regen ein, der es den Teilnehmern nicht leichter machte, die Steigungen und Abstiege zu bewältigen. Dennoch kamen alle wohlbehalten zu unterschiedlichen Zeiten ins Ziel zurück.

Der PV Langenargen/Noli mit dem 1. Vorsitzenden Herbert Tomasi wurde bei der Siegerehrung mit einem Pokal belohnt, da die Delegation die weiteste

Anreise hatte und auch die meisten Teilnehmer stellte. wc



Die Delegation aus Langenargen mit Freunden aus Noli nach der Siegerehrung.

Bild: wc

**Frühlingsfest der DLRG
16 Junior-Retter-Abzeichen**

Mit großer Spannung wurde von den Kindern des DLRG-Schwimmtrainings das Frühlingsfest am 27. April erwartet. Der Frühling wollte zwar nicht so recht in Gang kommen, dafür gab es aber im DLRG-Heim endlich die hart erarbeiteten Schwimmabzeichen.

Unter der Leitung von DLRG-Lehrscheininhaberin Sandra Charles erhielten die Kinder der drei Trainingsgruppen des Winterhalbjahres 2012/2013 ihre Schwimmpässe samt Deutschem Jugendschwimmabzeichen (DJSA) überreicht (10 x Abzeichen Bronze, 8 x Silber, 4 x Gold) zusammen mit einem Jubiläums-T-Shirt der Ortsgruppe Langenargen. Höhepunkt war die Verleihung der DLRG Junior-Retter-Abzeichen. Stolze 16 Kindern hatten dieses Abzeichen erworben. Dafür waren besondere praktische Rettungsschwimmprüfungen zu bestehen und es galt einige Stunden an Theorie zu absolvieren. In der schriftlichen Prüfung wurden die Kenntnisse über die Gefahren im und am Wasser und zum Thema Wasserrettung abgefragt. Für die frisch gebackenen Junior-Retter gab es neben dem Abzeichen auch einen entsprechenden Pullover. Ausgiebig gegrillt wurde danach bis in den späten Abend. (mh/gm)

Pfingstturnier FV Langenargen

Das Sportzentrum Langenargen ist am Pfingstwochenende wieder der Mittelpunkt des Juniorenfußballs in der Bodenseeregion, wenn der FV Langenargen am Samstag und Sonntag zum 47. Mal sein A-Junioren-Turnier ausrichtet. Zehn Mannschaften spielen dabei in zwei Gruppen um den begehrten Wanderpokal.

„Wir konnten die Qualität des Turniers deutlich steigern“, freut sich FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler nach Abschluss der Meldefrist. Mit dem Pokalverteidiger VfB Friedrichshafen, dem FC 07 Albstadt und dem SC Konstanz-Wollmatingen sind gleich drei Vertreter der jeweiligen Junioren-Verbandsstaffel vertreten. Der SC Neubulach, die SpVgg Holzgerlingen, der VfL Brochenzell und

der Nachwuchs des SC Markdorf spielen in ihren Bezirksstaffeln um die Punkte. Dem gastgebenden SGM Langenargen/Eriskirch, den A-Junioren des FC Dostluk Friedrichshafen und dem FC Rheineck aus der Schweiz kommen als Kreis- bzw. Leistungsstaffelvertreter bei diesem starken Feld nur Außenseiterchancen zu.

Als Überraschungsteam schaffte es der SC Neubulach im Vorjahr bis in das Finale, scheiterte dort aber am stark aufspielenden VfB Friedrichshafen. Der SCN setzt auch in diesem Jahr wieder auf seine Offensivkraft, die sich mit durchschnittlich drei Toren in seinen Liga-Spielen widerspiegelt. Friedrichshafen und Neubulach haben es in der Gruppe B aber auch mit dem SC Konstanz-Wollmatingen zu tun, der in Sachen Torgefährlichkeit den beiden stärksten Konkurrenten nicht nachsteht. Nur zwei von diesen drei Gruppenfavoriten werden die Chance auf eine Finalteilnahme erhalten können. Für eine Überraschung sind in dieser Gruppe allerdings auch der SC Markdorf und der FC Rheineck gut.

In der Parallelgruppe werden der FC 07 Albstadt, die SpVgg Holzgerlingen und der VfL Brochenzell als heiße Anwärter auf den Gruppensieg gehandelt. Bei der SGM Langenargen/Eriskirch wird sich zeigen, wie sehr sich die personellen Probleme auswirken, denn ihr Trainer Herbert Baumgart muss auf eine Reihe von Stammspielern verzichten. Der FC Dostluk überzeugte im Vorjahr mit seiner Spielfreude und hat noch am ehesten die Chance, den favorisierten Teams Punkte abzunehmen.

Die Vorrundenspiele werden am Samstag in der Zeit von 10.30 Uhr bis 19 Uhr ausgetragen und am Sonntag ab 10.30 Uhr bis 14 Uhr fortgesetzt. Nach der anschließenden Zwischenrunde werden die Platzierungsspiele angepfeiffen. Zum Finale stehen sich ab 18 Uhr dann die beiden besten Mannschaften gegenüber.

Schon am Freitagabend wird es im Sportzentrum ab 18 Uhr ein spaßiges Elfmeterturnier zwischen Langenargener Vereinen geben. Parallel dazu tragen die Fußballsenioren ein Kleinfeldturnier aus. gbr

TCL – Herren 60

Etwas mehr als den olympischen Gedanken hatten sich Wolfgang Kallina und Klaus Kloth von der Mannschaft Herren 60 des TCL schon vorgenommen, als sie sich für das Eröffnungsturnier des TC Mochenwangen und für die Bezirksmeisterschaft der Senioren in Aulendorf gemeldet hatten.

Etwas mehr war es dann auch, aber eben nur etwas mehr. In Mochenwangen konnten beide Spieler ihre Erstrundenbegegnungen gegen Spieler des TC Eschach recht sicher gewinnen. In der 2. Runde hatte es dann Klaus Kloth mit dem letztjährigen Turniersieger Peter Jung aus Biberach zu tun. Immerhin Re-

gionalligaspieler. Nach einem recht umkämpften 1. Satz, in dem Kloth sogar mit 4:3 in Führung gehen konnte, musste er sich dann doch noch mit 4:6 geschlagen geben. Im 2. Satz gab es mit 2:6 nicht mehr viel zu holen. Dennoch hatte sich Kloth mit seinem mutigen Serve and Volley-Spiel Respekt erarbeitet. Wolfgang Kallina hatte in der 2. Runde Berthold Landthaler aus Aulendorf als Gegner. Landthaler ist 72 Jahre alt und konnte sich 2012 um sage und schreibe 5 LK Punkte auf LK 9 verbessern. Mit seinem unspektakulären Spiel sah er durchaus schlagbar aus. Kallina verlor aber dennoch den 1. Satz mit 2:6 und musste im 2. Satz Verletzungsbedingt aufgeben.

Wegen dieser Verletzung musste Klaus Kloth denn auch bei den Bezirksmeisterschaften in Aulendorf alleine antreten. In der 1. Runde war ihm ein LK 13 Spieler des TC Eschach zugelost worden. In einem wechsellvollen und hart umkämpften Match konnte sich Kloth mit 7:5 und 6:3 durchsetzen. Wie es der Zufall wollte, traf er am nächsten Tag auf den inzwischen bekannten Aulendorfer Oldie Landthaler. Optimistisch ging Kloth in die Partie, war bis zum 3:3 eigentlich der bessere Spieler, musste dann aber unglücklich seinen Aufschlag abgeben, vergab einen Spielball zum 5:5 und verlor den ersten Satz mit 4:6. Im 2. Satz erhöhte Kloth gegen den „Bringer“ das Risiko, machte prompt mehr Fehler und verlor 2:6, ohne wirklich zu wissen, warum er verloren hatte. Dennoch waren die beiden Turniere eine gute Vorbereitung auf die bevorstehenden Verbandsligaspiele. kk

Gästeehrung auf der Terrasse von Schloss Montfort

Langenargen hat viele treue Stammgäste. Jeden Dienstag um 10 Uhr werden bei der Gästebegrüßung auch die Gästeehrungen vorgenommen. Man trifft sich vor der Tourist-Information mit Frank Jost.

Gerard und Anneli Tust aus Langenfeld verbringen zum 10. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Besonders gefällt ihnen die Uferpromenade: „Wir genießen einen schönen Spaziergang Richtung Lindau mit unserem Hund sehr“, so Gerard Tust.

Wildpoltsweiler Sommerfest vom 29. Mai bis 2. Juni

Wie feiert es sich am Besten?

In einer feschen Tracht! Daher beginnt das Wildpoltsweiler Sommerfest am Mittwochabend, 29. Mai, mit einer Dirndl- und Lederhosenparty. Für bombige Stimmung sorgen zum dritten Mal die sieben Vollblutmusiker von „Herz-ass“. Übrigens: Wer an diesem Abend früher kommt – das heißt: vor 20 Uhr im Zelt ist – kann nicht nur länger auf den Tischen tanzen, sondern nimmt auch an der Verlosung eines Dirndls oder einer Lederhose teil.

Am Donnerstag sind alle Bürgerinnen und Bürger, Familien und Prozessionsmitglieder, herzlich zum preiswerten Mittagstisch in Wildpoltsweiler eingeladen. Das besondere Schmankerl ist der selbstgemachte Kartoffelsalat, zum Beispiel zu einem Paar Geschlagenen. Musikalische Unterhaltung bieten zum Frühschoppen ab etwa 10 Uhr die Wildpoltsweiler Musikanten und zum gemütlichen Feiertagsausklang ab 15 Uhr der Musikverein aus Blitzenreute. Mit den Beats der „DJ Night-Chiefs“ wird am Freitagabend, 31. Mai, ab 20 Uhr, der letzte Maitag verabschiedet – „Good-bye Mai Party – Mai Absch(l)ussparty“ lautet das Motto zum Feiern. Am Samstag Abend, 1. Juni, rückt eine ganz besondere Spezies Musikant in den Mittelpunkt: Dirigenten/Dirigentinnen. Sie erwartet eine Taufe der besonderen Art im Kampf und den goldenen Dirigentenstab, eingebettet in das Unterhaltungsprogramm des Musikvereins Neukirch. Der Eintritt ist an diesem Abend frei – Beginn 20 Uhr. Am Sonntag, 2. Juni, gibt es noch einmal zünftige Blasmusik. Es spielt der Musikverein Bodnegg zum Frühschoppen nach dem Gottesdienst auf und die Dorfkapelle Goppertsweiler zur Nachmittagsunterhaltung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Sommerfest in Wildpoltsweiler. Ihr Musikverein Wildpoltsweiler.

Hilfe und Beratung

Öffnungszeiten der Arbeitsagenturen und der Berufsinformationszentren: Friedrichshafen: Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr; Do.: 13.30-18 Uhr. BIZ: Konstanz u. Ravensburg Mo. u. Di. 8-16 Uhr; Mi. u. Fr. 8-12.30 Uhr. www.arbeitsagentur.de

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit gibt es samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann, 13-17 Uhr, Friedrichshafener Str. 17/1, Langenargen.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Fam.- u. Jugendberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkohol- u. Medikamentenabhängigen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten beraten kostenlos. „Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; Anonyme Beratung und kostenlose, ano-

nyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60.

www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: 0800 – 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Energiespartipps: Energieagentur Bodenseekreis, 07541-28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de oder bei einer ihrer Außenstellen. Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270; Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich, Tel.: 964267, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Tel. 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr.

Ursula Eberhart, 07541-204-51 95

Gabriele Knöpfle, 07541-204-51 96

pfligestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Do., 30. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, FN. Vierzehntägig. Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126

Spielmobile zum Ausleihen

Vereine, Kindergärten, Schulen, Jugendgruppen, Landwirtschaftliche Betriebe und sonstige Organisationen im ländlichen Raum können beim Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL) mit Sitz in Bad Waldsee für ihr Kinderprogramm bei Dorf- und Vereinsfesten auf zwei attraktive Angebote zugreifen:

Die beiden ausleihbaren Spielmobile „Rappelkiste“ und „Agromobil“ (Spielmobil mit agrarischen Inhalten) enthalten kostengünstige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten und Anleitungen zur Kinderbetreuung vor Ort. Ausleiher-

mine und -gebühr bei Interesse im BdL-Büro erfragen. Info: www.bdl-wueho.de, Rubrik „Service“.

Anmeld.: 07524/97798-0, bdl@lbv-bw.de

Afrika-Tage 8./9 Juni 2013 in Friedrichshafen

Warum Afrika-Tage? Die Überlegung, eine Veranstaltung zum Thema Afrika zu organisieren, beruht auf der Tatsache, dass Afrika von Europa aus wenig zur Kenntnis genommen wird.

Afrika ist weit weg und interessiert uns wenig – höchstens als faszinierendes Urlaubsziel.

Wir wissen alle um die Tatsache, dass Afrika von HIV/Aids und Armut betroffen ist, vor allem das südliche Afrika. Krankheiten, Hunger und Not ziehen sich durch ganz Afrika durch.

Warum ist das so? Europäische Grundnahrungsmittel werden in Afrika zu einem billigeren Preis verkauft als die einheimischen Produkte. Für die Bauern lohnt es nicht mehr, die Felder zu bestellen und so beginnt der Kreislauf der Armut.

Die Motivation für die „Afrika-Tage“ entspringt dem Gedanken, auf Afrika – vom südl. bis Zentral-/Schwarzafrika - aufmerksam zu machen und zu informieren. Aber genauso sollen die verschiedenen afrikanischen Kulturen gezeigt und miteinander gefeiert werden. Afrikanische Vereine sollen die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren. Der Eine-Welt-Gedanke, wir sind alle Menschen, egal welcher Hautfarbe, soll weiter getragen werden. Die „Afrika-Tage“ sind ein Benefiz für namibiakids e.V., der Reinerlös soll dem Verein zufließen.

Zu den „Afrika-Tagen“ hinführen soll die Ausstellung „Africa Photoart“ von Harald Braun und Annemarie Göldi. Sie findet noch bis 7. Juni im Landratsamt, im Foyer des Neubaus, statt. Ort und genauere Termine werden im Blatt benannt.

Schulen und Bildung

Bildungsmesse Horizon FN

Junge Leute können sich auf der Horizon Friedrichshafen am 8. und 9. Juni gezielt über Studien- und Karrieremöglichkeiten für Abiturienten informieren – bei lokalen und überregionalen Ausstellern.

Für viele Schüler ist das Abitur in greifbarer Nähe und sie planen ihre berufliche Zukunft nach der Schulzeit. Soll es direkt in den Hörsaal einer Universität gehen oder ein Sprachaufenthalt im Ausland sein? Zuerst eine Ausbildung bei einem Unternehmen oder ein Freiwilligendienst in einer karitativen Einrichtung? Die Möglichkeiten sind wahrscheinlich so zahlreich wie noch nie zuvor, die Entscheidung für die eigene berufliche Zukunft fällt daher häufig schwer.

Die Bildungsmesse Horizon unterstützt junge Menschen in ihrem Entschei-

dungsprozess und bietet Orientierung. Sie wendet sich explizit an Schüler, die das Abitur anstreben oder bereits absolviert haben und auf der Suche nach passenden Studienmöglichkeiten oder Ausbildungsprogrammen sind. Mit ihrem Fokus auf höheren Bildungsabschlüssen hebt sich die Horizon von anderen Berufs- und Ausbildungsmessen ab und bedient die Nachfrage von qualifizierten jungen Menschen nach geeigneten Karrieremöglichkeiten. Entsprechend wird im Rahmenprogramm auf den Informationsbedarf der Besucher eingegangen:

Im umfangreichen Rahmenprogramm finden Vorträge und Diskussionsrunden zu Themen wie Studienfinanzierung, Auslandsstudium/Auslandssemester, Freiwilligendienste, Bachelor und Master-Abschlüsse sowie Zukunftsperspektiven für Akademiker statt.

Auf dem Messegelände in Friedrichshafen stellen Anfang Juni über 60 Hochschulen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus. Darunter sind zahlreiche Institute aus der Bodenseeregion, die die jungen Menschen überzeugen möchten, dass es auch vor Ort hervorragende Bildungsangebote gibt.

Dazu gehören natürlich die Hochschulen Konstanz, Ravensburg-Weingarten, Biberach, Albstadt-Sigmaringen und Furtwangen. Auch die Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg wird präsent sein und für die praxisnahen Studiengänge in Kooperation mit hiesigen Unternehmen werben. Neben weiteren Hochschulen aus Baden-Württemberg, dem ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland stehen auch Unternehmen und Institute aus der Region Rede und Antwort auf der Messe. Dazu gehören die Physiotherapie-Schule Konstanz, EADS aus Immenstaad und der Automobilzulieferer ZF Friedrichshafen AG.

Die Horizon: Samstag, 8. Juni, und Sonntag, 9. Juni, 10-16 Uhr. Eintritt frei. www.horizonmesse.de/friedrichshafen.

VOLKSHOCHSCHULE

EDV-Kurse in Tettang

„**ipad – Tipps und Tricks für Einsteiger**“: Bitte bringen Sie Ihr eigenes ipad mit Netzteil mit. Am Montag, 3. Juni., 18.30-21.30 Uhr, Kurs-Nr: DA501214V*, Entgelt.

„**PC-Einstieg**“: Wenn Sie noch gar keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben oder in den Grundlagen erst einmal Sicherheit gewinnen möchten, ist dieser Kurs für Sie richtig. Ab Montag, 3. Juni., 18.30-21.30 Uhr, 4 Termine montags, Kurs-Nr: DA501161V*, Entgelt.

„**Tast schreiben am PC in 6 Stunden**“: Nach der multisensorischen Methode lernen Sie in nur sechs Stunden Unterricht blind mit zehn Fingern auf der Tastatur

schreiben! Ab Dienstag, 4. Juni, 4 Termine dienstags, Entgelt. Für Erwachsene: 18.45-20.15 Uhr, Kurs-Nr: DA504054V*. Für Schüler: 17-18.30 Uhr, Kurs-Nr: DA504076V*.

„**Eigenes Notebook und Betriebssystem Windows 8 kennen lernen**“: Sie sind Computeranfänger und haben ein Notebook oder einen Tablet-PC mit dem neuen Betriebssystem Windows 8? Dieser Kurs macht Sie mit Ihrem Notebook und dessen vorhandenen Programmen vertraut. Sie lernen an Ihrem eigenen Notebook den grundsätzlichen Umgang mit einem Computer kennen und erfahren gleichzeitig, wie Sie, je nach Ihrem Bedarf, individuelle Einstellungen an Ihrem Notebook vornehmen können. Wichtig: Bitte bringen Sie eine externe Maus, den Akku und das Ladegerät mit. Ab Mittwoch, 5. Juni, 18-21 Uhr, 4 Termine mittwochs, Kurs-Nr: DA501182V*, Entgelt.

„**Bilder verwalten mit Picasa**“: Bringen Sie Ordnung in Ihre Fotosammlung. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows und sicherer Umgang mit der Maus. Am Donnerstag, 6. Juni, 17-21 Uhr, Kurs-Nr: DA501942V*, Entgelt: 35 EUR

„**USB-Sticks - Das Büro am Schlüsselbund**“: Wer oft an verschiedenen Rechnern arbeiten muss und seine eigene vertraute Arbeitsumgebung immer bei sich haben möchte, kann nicht nur relevante Daten auf einem USB-Stick speichern und in die Tasche stecken, sondern auch Programme darauf installieren. Der Kurs vermittelt Ihnen, wie Sie die kostenlose Software downloaden, installieren und sie nach Ihren Bedürfnissen einrichten. Das Mitbringen eines eigenen USB-Sticks (mit mindestens 1 GB freiem Speicherplatz) wird empfohlen. Voraussetzungen: PC- und Internet-Grundkenntnisse. Am Freitag, 7. Juni, 17-20 Uhr, Kurs-Nr: DA501522V*, Entgelt.

„**Word – Aufbaukurs**“: Ab Samstag, 8. Juni, 3 Termine samstags, 8.30-12.45 Uhr, Kurs-Nr: DA502463V*, Entgelt. (Keine Ermäß.)

Bitte rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn. Tel.: 07541 204 5431 5473 www.vhs-bodenseekreis.de

Yoga-Kurs für Neugierige bei der Volkshochschule Kressbronn

Für Neugierige, Späteinsteiger, Sommernutzer und Schnupperwillige bietet die Volkshochschule Bodenseekreis einen Kurs vor der Sommerpause an. Am Dienstag, 4. Juni beginnt Kursleiterin Marion Bollinger um 20 Uhr in der Parkschule. Es wird klassisches Yoga geübt, mit Entspannung und einer Entdeckungsreise durch den eigenen Körper.

Eine Anmeldung für den Kurs mit der Nummer DA301127JF ist erforderlich bei der vhs unter Tel.: 07541 204 5468 oder www.vhs-bodenseekreis.de.